



## Zwischen Oberlemnitz, Heinersdorf und Helmsgrün

Tourenlänge : 9,5 km ; Wanderzeit ; 2,5 Std. Ausgangspunkt ist die Ortsmitte von Oberlemnitz. Der Ortsname ist vom Namen des Baches Lemnitz abgeleitet („lomnica“ = Bach im sumpfigen Bruchland, 1411 Lombnitz). Wir gehen zum unteren Dorfe und benutzen den vor der Eisenbahnunterführung nach rechts abbiegenden Weg . Er führt in leichtem Anstieg vorüber an einer Eisenbahnbrücke und bald darauf an einer Waldwiese vorüber. Sie trägt den Namen „Ballonwiese“, weil von hier vor der Wende zwei Ehepaare mit einem selbst angefertigten Ballon nach Bayern aufgestiegen sind.

Danach wandern wir am Waldrand, später im Wald entlang (rotes Dreieck – Saale-Orla-Weg). Links unter uns, in einem tiefen Einschnitt, verläuft die Bahnstrecke Wurzbach – Lobenstein. Der Pfad führt bis hinab zum Gleisbett, dass wir überqueren. Der frühere Haltepunkt wird seit Mitte 2008 infolge des geringen Bedarfs nicht mehr genutzt. Von hier wandern wir in mäßiger Steigung hinauf nach Heinersdorf (Gaststätten: Goldener Löwe, Tel. 036652-23103 und Jägerhof, Tel. 036652-22421). Der Name des Dorfes ist unschwer von Heinrich abzuleiten (1347 Heinrichstorf). Wir wenden uns nach links, folgen etwa 200 Meter der Hauptstraße (B 90) und biegen dann rechts ab. Der sich links der Straße erhebende bewaldete Lerchenhügel ist beachtlich 687 m hoch. Der Weg berührt beinahe wieder die Straße, wendet sich aber nach rechts. Hier befindet sich mit etwa 670 m der höchste Punkt unserer Wanderung Auf dem mit Betonplatten ausgelegten Landwirtschaftsweg schreiten wir hinab nach Helmsgrün. Die bewaldete Erhebung halbrechts am Horizont ist der Koselstein 712 m), der aber durch Verwachsung keine Aussicht mehr bietet. Etwas links in Wanderrichtung erhebt sich der Sieglitzberg (733 m, höchster Berg des Saale-Orla-Kreises) mit seinem mächtigen Fernsehmast. Vor dem Dorf halten wir uns links, laufen am Friedhof vorüber und gelangen abwärts in den Ort. H. Rosenkranz leitet den Ortsnamen vom Personennamen Helwig ab (1500 Helbigsgrun, 1647 Helmesgrün). Einkehr: Gaststätte B. Gläser, Tel 036651- 37711). Nach dem Feuerlöschteich stoßen wir auf die Hauptstraße. Ihr folgen wir nach links. Da es keine Alternative gibt, müssen wir dann ca. einen Kilometer diese Straße benutzen. Wir verlassen Helmsgrün am Sportplatz und kommen an eine Straßengabel. Unsere Wanderung führt hier links entlang. Wir überqueren die Straße und wandern auf einem guten Forstweg weiter. Dieser schlängelt sich bei geringen Höhenunterschieden bis zum Waldrand. Bereits vorher bietet sich uns eine prächtige Sicht auf Unterlemnitz und Lobenstein und bis zum Gewerbegebiet an der Tannaer Kapelle. Sie wird leider durch das Wachstum der Bäume nicht lange erhalten bleiben. Wir schreiten nun am Waldrand in einem weiten Rechtsbogen bis zum Scheitelpunkt aufwärts (610 m). Auch von hier öffnet sich ein herrlicher Blick über den Speicher Oberlemnitz auf den Ort. Den Speicher umgehen wir rechts, gehen durch die Eisenbahnbrücke und erreichen unseren Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeit in Oberlemnitz: Restaurant ATHOS, Tel. 036651- 8590